

Grundstein für den künftigen Erfolg legen

WERTHEIM. Ob die Ausbildungsreife, die Mittlere Reife, das Fachabitur oder das Abitur Ziel der schulischen Karriere ist, das Berufliche Schulzentrum (BSZ) Wertheim bietet dafür die Grundlagen. So haben Schüler in den Berufsvorbereitenden Schulen, in den Zweijährigen Berufsfachschulen, im Berufskolleg I und II sowie in den Beruflichen Gymnasien die Möglichkeit, sich auf eine ihren Neigungen entsprechende Ausbildung vorzubereiten oder den Grundstein für ein künftiges Studium zu legen.

Die Entwicklung auf dem Ausbildungsmarkt zeigt, dass die Unternehmen einen steigenden Fachkräftebedarf haben. So werden vermehrt auch Schüler mit einem guten Hauptschulabschluss Aussichten auf einen Ausbildungsplatz eröffnen.

Spezifische Qualifikationen

Da von den künftigen Auszubildenden einiges an spezifischen Qualifikationen bei der Erfüllung von Arbeitsaufgaben abverlangt wird, drohen allerdings einige Jugendliche bereits nach kurzer Zeit zu scheitern. Im Rahmen des Berufseinstiegsjahrs in den Profibereichen Elektrotechnik (BEJ-E) und Nahrung (BEJ-N) sowie des Vorqualifizierungsjahrs Arbeit und Beruf (VAB) in den Arbeitsfeldern Technik, Werken und Hauswirtschaft werden den Schülern eine berufliche Grundbildung und entsprechende Schlüsselqualifikationen für den Eintritt in die Berufsausbildung oder in ein Arbeitsverhältnis vermittelt. Eingeschlossene Betriebspraktika führen in den beruflichen Alltag und festigen die erworbenen Fähig- und Fertigkeiten.

Modern ausgebildeter Fachkräftenachwuchs ist für die Betriebe sowie für die Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit vor allem des länd-

lichen Raums unverzichtbar. Doch immer mehr Jugendlichen fehlen die Ausbildungsvoraussetzungen. Vor allem leistungsschwächere junge Menschen benötigen eine intensivere Förderung, Beratung und Betreuung in Schule und Ausbildung.

Diesem Anspruch werden die Zweijährigen Berufsfachschulen des BSZ mit ihren Profibereichen Elektrotechnik, Metalltechnik, Gesundheit und Pflege sowie Wirtschaft gerecht. Im Mittelpunkt steht nicht nur die Vorbereitung auf den Erwerb des mittleren Bildungsabschlusses, sondern auch die Vermittlung von Schlüsselqualifikationen für die Arbeitswelt. Zudem werden die Schüler bei der Integration in den Arbeitsmarkt durch Hilfestellungen bei der Lehrstellensuche, der Feststellung von Kompetenzen durch Stärken-Schwächen-Analysen sowie beim Bewerbungstrainings unterstützt. Parallel zur Vertiefung der Allgemeinbildung werden auch Inhalte des ersten Ausbildungsjahrs im entsprechenden Berufsfeld vermittelt. Bei guten Leistungen ist auch die Anerkennung des Abschlusses als erstes Ausbildungsjahr möglich.

Das Technische, das Biotechnologische und das Wirtschaftsgymnasium schließen ohne jegliche Einschränkung mit der Allgemeinen Hochschulreife ab. Sie bieten daher den gleichen Zugang zu allen Studiengängen von Hochschulen und Universitäten wie das Abitur an einem allgemeinbildenden Gymnasium.

Absolventen des Kaufmännischen Berufskollegs I und II finden dank der kaufmännischen Orientierung ihren Weg in zumeist kaufmännisch-verwaltende Berufe. Der Abschluss des BK II berechtigt in Verbindung mit einem entsprechenden Praktikum zum Studium an allen

Fachhochschulen. Am Berufskolleg I kann zwar kein eigenständiger Abschluss erreicht werden, allerdings verfügen die Schüler am Ende des Schuljahres über grundlegende kaufmännisch-verwaltende Kenntnisse. So wird der Einstieg in eine kaufmännische Ausbildung erleichtert oder gar die Möglichkeit geboten, sich das am Berufskolleg absolvierte Schuljahr als erstes Ausbildungsjahr anerkennen zu lassen.

Schlüsselqualifikationen

Sowohl der handlungsorientierte, praxisbezogene Unterricht in modern ausgestatteten Unterrichts- sowie Fachräumen, als auch viele Projekte wie, „Wirtschaft macht Schule“, „Kreative Köpfe“, „BIOTECHNIKUM“, die Teilnahme an Exkursionen, Informationstage an Fachhochschulen, Exkursionen zu Unternehmen, Bewerbungstrainings und Projekttag tragen dazu bei, das im Unterricht Gelernte praxisnah zu veranschaulichen und in die moderne Arbeitswelt von heute einzuführen. Zudem werden die auf dem Arbeitsmarkt erforderlichen Schlüsselqualifikationen hinsichtlich der Methoden- und Sozialkompetenz gefördert.



Info-Abende: BG+BK: 25. Januar, 19 Uhr Aula; 2BFS: 2. Februar, 19 Uhr, Aula. Anmeldeschluss für das kommende Schuljahr ist der 1. März 2017. Die Unterlagen können zwischen 7.30 Uhr und 15 Uhr im Sekretariat abgegeben werden oder per Post oder E-Mail zugesandt werden. Bei Fragen kann man sich an das BSZ Wertheim, Telefon 09342/96590 werden. Weitere Informationen, Infoblätter und Anmeldeformulare gibt es auf der Homepage des BSZ Wertheim: <http://www.bsz-wertheim.de>.